

Digitalkamera 4.1 Megapixel

Best.Nr. 861 278

Modellnr. MD9700



SICHERHEIT UND WARTUNG

SICHERHEITSHINWEISE

Bitte lesen Sie dieses Kapitel aufmerksam durch und befolgen Sie alle aufgeführten Hinweise. So gewährleisten Sie einen zuverlässigen Betrieb und eine lange Lebenserwartung Ihrer Digital-Kamera. Halten Sie diese Anleitung stets griffbereit in der Nähe Ihrer Digital-Kamera.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung und die Verpackung gut auf, um sie bei einer Veräußerung der Digital-Kamera dem neuen Besitzer weitergeben zu können.

BETRIEBSSICHERHEIT



- **Öffnen Sie niemals das Gehäuse** der Digital-Kamera! Dies könnte zu einem elektrischen Kurzschluss führen, was die Beschädigung Ihrer Digital-Kamera zur Folge hat.
- Lassen Sie **Kinder nicht unbeaufsichtigt** an elektrischen Geräten spielen. Kinder können mögliche Gefahren nicht immer richtig erkennen.
- Die Digital-Kamera ist **nicht** für den Betrieb in einem **Unternehmen** der Schwerindustrie konzipiert.

AUFSTELLUNGORT

- Halten Sie Ihre Digital-Kamera und alle angeschlossenen Geräte von **Feuchtigkeit** fern. Vermeiden Sie **Staub, Hitze** und anhaltende, direkte Sonneneinstrahlung, um Betriebsstörungen zu **verhindern**.
- Stellen und betreiben Sie die Digital-Kamera auf einer **stabilen, ebenen** und **vibrationsfreien Unterlage**, um Stürze der Digital-Kamera zu vermeiden und benutzen Sie ausschließlich den mitgelieferten Kamerafuß.
- Sorgen Sie für eine geeignete Umgebungstemperatur:

UMGEBUNGSTEMPERATUR

Die Digital-Kamera kann bei einer Umgebungstemperatur von **0° C bis 40° C** und bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von **20% - 80%** (nicht kondensierend) **betrieben werden**.

Im ausgeschalteten Zustand kann die Digital-Kamera gelagert werden bei - 20° C bis 70° C und bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 20% - 90% (nicht kondensierend).



Warten Sie nach einem **Transport** der Digital-Kamera solange mit der Inbetriebnahme, bis das Gerät die Umgebungstemperatur angenommen hat.

Bei großen Temperatur- oder Feuchtigkeitsschwankungen kann es durch Kondensation zur Feuchtigkeitsbildung innerhalb der Digital-Kamera kommen, die einen **elektrischen Kurzschluss** verursachen kann.

ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT

- Beim Anschluss der Digital-Kamera müssen die **Richtlinien** für elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) **eingehalten werden**.
- Wahren Sie mindestens einen Meter **Abstand von** hochfrequenten und magnetischen **Störquellen** (Fernsegerät, Lautsprecherboxen, Mobiltelefon usw.), um Funktionsstörungen und Datenverlust zu vermeiden.
- Verwenden Sie ausschließlich abgeschirmte USB-Kabel für die Verbindung zum PC.

ANSCHLIEßEN

- Verlegen Sie die Kabel so, dass niemand darauf treten oder darüber **stolpern** kann.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf die Kabel, da diese sonst **beschädigt** werden könnten.

REPARATUR

Bitte wenden Sie sich an unser Service Center, wenn Sie technische Probleme mit Ihrer Digital-Kamera haben.

Die Reparatur ist **ausschließlich** unseren **autorisierten Servicepartnern** vorbehalten.

Wenden Sie sich an Ihren Kundendienst wenn...

- Flüssigkeit ins Innere der Digital-Kamera gedrungen ist.
- die Kamera nicht ordnungsgemäß funktioniert.
- die Kamera gestürzt oder das Gehäuse beschädigt ist.

REINIGUNG

- Achten Sie darauf, dass die Kamera, insbesondere die Linse, nicht verunreinigt wird.
- Reinigen Sie die Kamera mit einem angefeuchteten Tuch.
- Verwenden Sie keine Lösungsmittel, ätzende oder gasförmige Reinigungsmittel.

DATENSICHERUNG



Sichern Sie neue Aufnahmen auf einem Computer. Es bestehen **keine Regressansprüche** für verloren gegangene Daten bzw. für durch Datenverlust entstandene Folgeschäden.

SYSTEMANFORDERUNGEN

Computer	PC/AT-kompatibler Computer
Prozessorleistung	Ab Pentium 200 MHz
Betriebssystem	Windows® 98/ME/2000/XP/NT
Arbeitsspeicher	32 MB mindestens, empfohlen: 64 MB oder mehr

Installation	CD-ROM-Laufwerk (ab 4fach)
Anschluss	USB Schnittstelle
Hardware	VGA-Farbmonitor

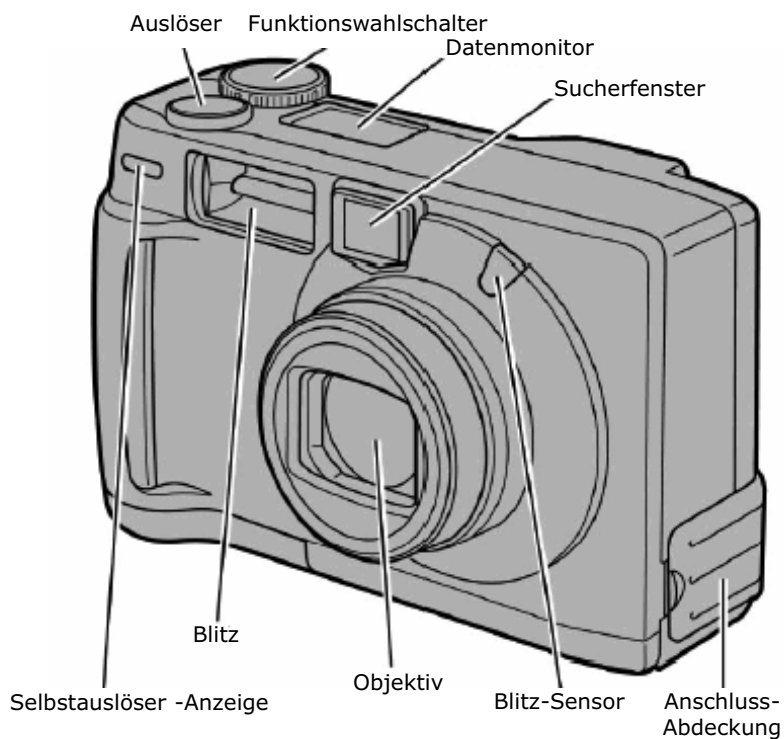
Energiequellen	
Batterien	4 AA-NIMH-Akkus (alternative AA-NiCd oder Alkaline Batterien)
Betriebstemperatur	0° bis 40° C, maximal 85% Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)
Abmessungen und Gewicht	
Abmessungen (B x H x T)	116 x 73 x 62 mm
Gewicht	Ca. 280g (ohne Batterien und Speicherkarte) (Technische Änderungen vorbehalten)

TECHNISCHE DATEN

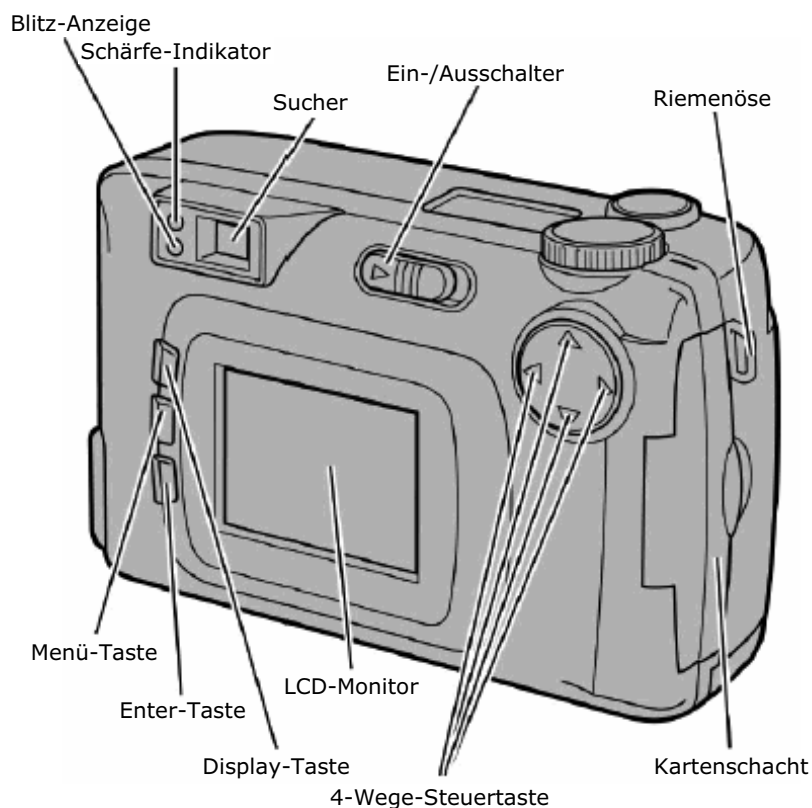
Kamera		
	CCD	1/1.8" CCD (4:3) mit 3,87 mio. Pixel, ISO 100
	Objektiv	3 x Zoom-objektiv F3.4/3.6 8-24 mm (vergl. 38x114mm bei KB) 9 Linsen in 6 Gruppen, max. Auflösung 16 lp/mm, 0,4-unendlich, Macro-Naheinstellungsbereich ab 0,08 m (4x6cm Formatabbildung)
	Verschluss	2-1/500 sec.; max. Bildfolge 6 Sek. Auslöseverzögerung 1,5 Sek.
	Belichtungssteuerung	Belichtungsprogramm mit mittenbetonter- oder Punkt-Messung
	Monitor	1.8" TFT color LCD mit 220x220 Pixel
	Speicherart	Speicherkarte CompactFlash™ Typ 1
	Bilddatei-Typ	24-bit RGB, Exif 2.1 (DCF), DPOF kompatibel
Aufnahmemodus		
	Mode	Einzelbild, Serienbild, Multibild mit 16 Aufnahmen, Selbstauslöser
	Selbstauslöser	Auslöserverzögerung von ca. 10 Sek.
Eingebautes Blitzgerät		
	Aufladezeit	Ca. 8 Sekunden für den Aufhellblitz
	Blitz-Modi	Autom. Blitzzuschaltung, Aufhellblitz, Blitzabschaltung, autom. Blitzzuschaltung mit Reduzierung des „Rote-Augen-Effekts“ (Standardeinstellung), Aufhellblitz für Spezialeffekte – Lichtmenge abhängig vom vorhandenen Licht, (Blitzabschaltung im Makro-Modus)
Schnittstellen		
	Videoausgang	Composite-Videosignal, PAL, H-Resolution 220 Linien
	PC-Schnittstelle	USB-Anschluss

ANSICHT

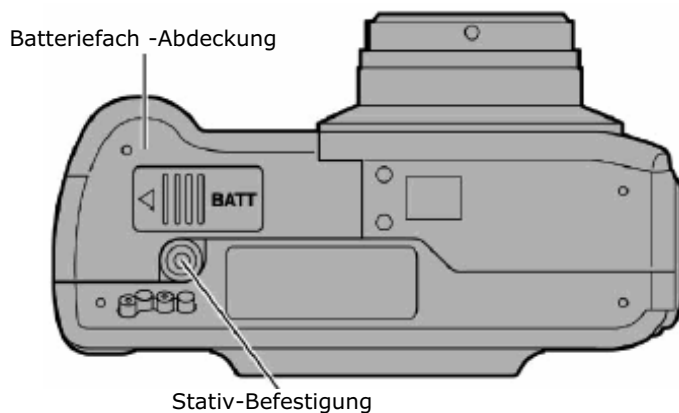
KAMERAGEHÄUSE VORDERSEITE



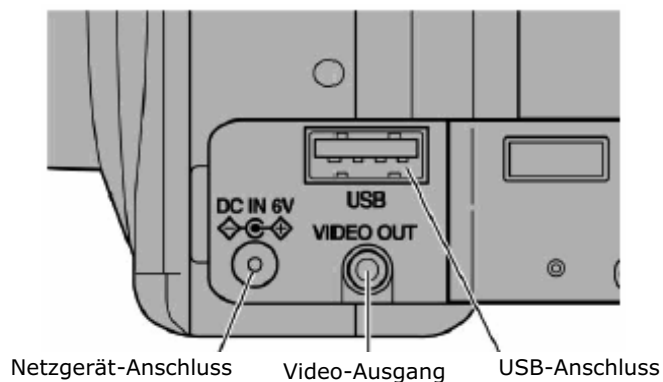
KAMERAGEHÄUSE RÜCKSEITE



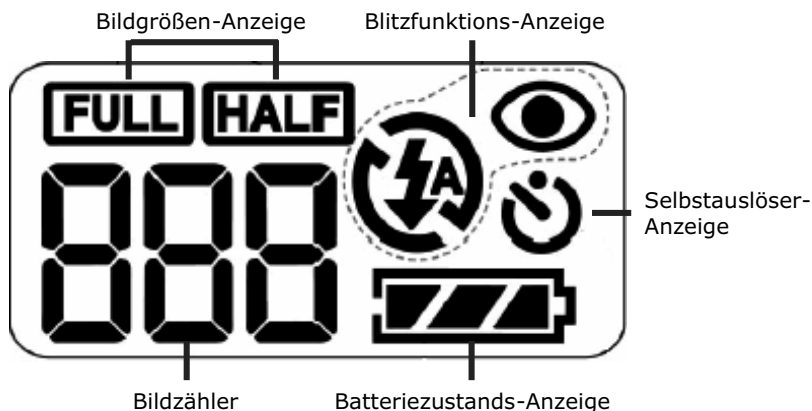
KAMERAGEHÄUSE UNTERSEITE



ANSCHLÜSSE



DATENMONITOR

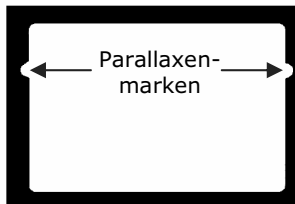


SUCHER

Schärfe-Indikator (grün)



Blitz-Indikator (orange)

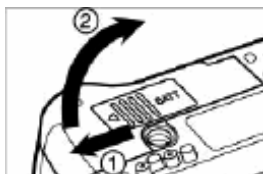


- ➔ Wenn Sie ein Objekt durch den Sucher aufnehmen möchten, welches weniger als 1 m weit entfernt ist, wird nur ein Teil, der sich unterhalb der Marken befindet, aufgenommen. Benutzen Sie den LCD-Monitor, um die Lage Ihres Objekts zu kontrollieren, wenn der Aufnahmeabstand weniger als 1 m beträgt.

INBETRIEBNAHME

BATTERIEN EINLEGEN

Für den mobilen Einsatz benötigt die Kamera vier 1,5V-Mignon-Batterien (Typ AA). Öffnen Sie das Batteriefach, indem Sie den Deckel in die angezeigte Richtung schieben (①). Heben Sie die Klappe (②).



Legen Sie die Batterien unter Beachtung der korrekten Polarität ins Fach ein.



Dann schließen Sie das Fach wieder.

Für den praktischen Gebrauch empfehlen wir den Einsatz von NiMH-Akkus mit hoher Kapazität.

Prüfen Sie nach dem Auswechseln der Batterien, ob Datum und Uhrzeit der eingebauten Uhr korrekt sind.

Wenn die Kamera längere Zeit ohne Strom bleibt „vergisst“ Sie individuelle Programmeinstellungen und stellt sich auf die Standardwerte zurück. Die auf der Speicherkarte gespeicherten Bilder gehen dadurch nicht verloren!

Vorsicht beim Austausch der Batterien, da sich diese durch den Kamerabetrieb erhitzen können.

- **Verbrauchte Batterien** gehören nicht in den Hausmüll! Bitte schützen Sie unsere Umwelt und entsorgen Sie verbrauchte Batterien fachgerecht. Wenden Sie sich ggf. an Ihren Händler oder an unseren Kundendienst – Danke!

KONTROLLE DES SPANNUNGSZUSTANDES

Wenn sich Batterien oder Akkus in der Kamera befinden, kontrolliert die Kamera den Batteriezustand automatisch und zeigt diesen im Datenmonitor an.

Anzeige	Bemerkung
	Die Batterien sind voll.
	Die Batterien sind nicht mehr voll, aber die Kamera ist voll funktionsfähig sein.
	Batterien sind leer. Die Anzeige erlischt und dieses Symbol blinkt 5 Sekunden lang. Das Symbol erlischt. Die

Die Kamera schaltet sich ab, wenn sie 3 Minuten nicht benutzt wurde, um die Batterien zu schonen.

Sie können den Zeitraum der automatischen Stromabschaltung auch auf 1, 5, 10 oder 30 Minuten einstellen.

Wenn Sie ein Netzteil verwenden oder die Kamera mit dem PC verbunden ist, ist die automatische Stromabschaltung auf 30 Minuten festgelegt und kann nicht verändert werden.

KAMERA EIN/AUSSCHALTEN

Schieben Sie den Ein-/Ausschalter in die Pfeilrichtung, um die Kamera einzuschalten. Wird die Kamera länger als 3 Sekunden nicht genutzt, schaltet diese sich automatisch aus. Um die Kamera wieder in Betrieb zu nehmen, betätigen Sie erneut den Ein-/Ausschalter.

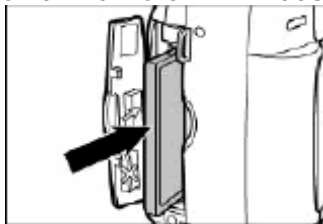
SPEICHERKARTE EINLEGEN/HERAUSNEHMEN

- Schalten Sie die Kamera vor dem Einsetzen oder Wechseln der Speicherkarte aus. Die Daten auf der Karte gehen verloren oder die Karte selbst kann beschädigt werden.

1. Öffnen Sie das Kartenfach wie in der Abbildung gezeigt.



2. Führen Sie die Speicherkarte mit der Anschluss-Kontakt-Leiste zur Kamera hin in das Kartenfach ein.



- Führen Sie die Karte gerade ein. Achten Sie darauf, dass sie nicht verkantet. Alle Speicherkarten passen nur in einer Richtung und mit der richtigen Seite in die Kamera.

3. Drücken Sie nach dem Einsetzen der Karte diese ganz hinein, schiebt sich der Sicherungshebel heraus und kann umgeklappt werden.



4. Zur Entnahmen der Speicherkarte muss der Sicherungshebel vorher aufgeklappt werden. Dieser muss gedrückt werden, um die Karte auszuwerfen.



5. Schließen Sie nach dem Einlegen oder der Entnahmen immer das Kartenfach.

BILDER AUFNEHMEN

1. Drehen Sie das Einstellrad  auf das Kamera-symbol und schalten Sie die Kamera ein.
2. Positionieren Sie sich und die Kamera so, dass das aufzunehmende Objekt vollständig im Sucher zu sehen ist.
3. Drücken Sie den Auslöser, um das Bild zu speichern.
4. Nun sollten Sie einen hohen Ton hören, der die erfolgreiche Aufnahme bestätigt.

Ein tiefer Ton deutet auf unzureichende Lichtverhältnisse hin, sodass keine Aufnahme erfolgt. Hören Sie ein Abfolge von Tönen, ist der Speicher der Kamera voll.

DAS EINSTELLEN DER SCHÄRFE

Wenn der Auslöser halb herunter gedrückt ist, misst die Kamera die Schärfe automatisch und zeigt den Status durch den Schärfelndikator  an.

Anzeige	Status
Leuchtet	Schärfe ist eingestellt und Bild kann aufgenommen werden
Blinkt	Scharfstellung nicht möglich. Objekt eventuell zu nah, zu dunkel oder zu hell.

Bei einigen besonderen Motiven ist eine automatische Scharfstellung nicht möglich. In diesem Fall benutzen Sie entweder die Schärfespeicher-Funktion, indem Sie auf ein Objekt scharf stellen welches im sich im gleichen Aufnahmeabstand befindet oder benutzen Sie die manuelle Scharfeinstellungs-Funktion

DIGITAL ZOOM

Die Kamera besitzt eine Digital-Zoom-Funktion. Mit ihr kann ein Bild scheinbar größer/näher aufgenommen werden, als dies durch die maximale Telebrennweite des Zoomobjektivs möglich ist.

- Der Digital-Zoom funktioniert nur bei eingeschaltetem Kamera-Bildschirm.

Der Digital-Zoom wird automatisch eingeschaltet, wenn Sie die 4-Wege-Steuertaste zwei Sekunden lang nach rechts ▶ über den maximalen Einstellwert hinaus festhalten.

- Nutzen Sie diese Funktion nur in Ausnahmefällen und bei Bildern, die mit Sicherheit nur mit geringer Auflösung benötigt werden, denn die Kamera wechselt beim Digital-Zoom automatisch in die geringe Auflösung (480 x 640 Pixel).

EINGEBAUTER BLITZ

Das eingebaute Blitzgerät bietet fünf Betriebsarten, die Sie mit dem 4-Wege-Steuerrad auswählen.

Drücken Sie die Taste „Menü“ und wählen Sie mit dem 4-Wege-Steuerrad die Funktion „Blitz“. Unter „Modus“ können Sie die folgenden Betriebsarten wählen:

Anzeige	Betriebsart
	Der Blitz wird (bei zu wenig Licht) automatisch aktiviert.
	Der Blitz ist eingeschaltet.
	Der Blitz ist ausgeschaltet.

Anzeige	Betriebsart
	Der Blitz ist mit der Funktion zur Vermeidung des „Rote-Augen-Effekts“ eingeschaltet.
	Der Blitz wird mit Berücksichtigung des vorhandenen Lichts ausgelöst.

Die Reichweite des eingebauten Blitzgerätes beträgt ca. 0,4 bis 3 Meter. Der Blitz leuchtet dabei sowohl Weitwinkel- als auch Teleaufnahmen aus.

Der Blitz funktioniert nicht, wenn der „Serienbild- oder Nahaufnahme Modus“ gewählt sind.

Standardmäßig - d.h. bei jedem Aus-/Einschalten – wechselt die Kamera in den Blitzmodus „Automatik mit Rote-Augen-Funktion“ und setzt auch die Leistung des Blitzes auf Normal.

BLITZ-INDIKATOR

Der Blitz-Indikator am Sucher leuchtet dauerhaft rot, wenn die Blitz-Belichtungsautomatik aktiviert und der Blitz bereit und geladen ist.

Die rote Lampe blinkt, wenn das Blitzgerät geladen wird. Während dieser Zeit kann nicht ausgelöst werden.

UNTERSCHIEDLICHE AUFNAHME-BETRIEBSARTEN

Standardmäßig startet die Kamera mit der „Einzelbild“ Betriebsart. Zusätzlich gibt es die Funktionen „Serienbilder“ „Mehrfachbilder 16.“ und „Selbstausröser“.

SERIENBILDER

Die Funktion „Serienbilder“ ist ideal geeignet für Fotos von Bewegungsabläufen (Sport /Tanz /Action). Sie können dabei im Abstand von wenigen Sekunden in dichter Folge Bild nach Bild aufnehmen. Diese Bildserien sind lediglich durch die Größe/Kapazität der verwendeten Speicherkarte begrenzt. Sorgen Sie vor Bildserien deshalb für ausreichend Speicherplatz, bzw. reduzieren Sie für derartige Aufnahmeserien Bildgröße (Pixelzahl) und/oder Bildqualität (Komprimierung).

- ➔ Achten Sie bei Serienbildern auch auf die Schärfereinstellung; verbindlich für den Messvorgang ist das erste Bild der Serie. Bewegt sich Ihr Motiv aus dem Schärferebereich müssen Sie evtl. die Bildserie für erneute Schärferemessung unterbrechen.

MEHRFACHBILDER 16

Die Funktion „Mehrfachbilder 16 “erzeugt 16 Bilder im Abstand von ca.2 Sekunden; kombiniert diese jedoch zusammen in eine Aufnahme.

Der Blitz steht in dieser Funktion nicht zur Verfügung.

SELBSTAUSLÖSER

Die Funktion „Selbstausröser“ löst die Kamera ca.10 Sekunden zeitverzögert aus. Die rote Warnlampe auf der Kamera-vorderseite blinkt mit zunehmender Blink-Frequenz und zeigt den Ablauf der Vorlaufzeit an. Zusätzlich ertönt ein akustisches Warnsignal.

Dieses ist über den Setup-Modus am Funktionswahlschalter unter „Hinweiston“ abzuschalten.

AUTOMATISCHE BELICHTUNGSSTEUERUNG

Die Kamera belichtet Digitalbilder mit ISO 100 vollautomatisch korrekt.

Die von der Programm-Belichtungsautomatik selbsttätig gewählten Belichtungszeiten umfassen den Bereich von 2 bis 1/500 Sekunde und die Blendenöffnungen F 3.4, F 4.8, F 7.7 und F 15 (Weitwinkel); sowie F 3.6, F 4.8, F 7.7 und F 15 (Tele).

Wird der Auslöser halb gedrückt und in dieser Stellung bis zur Aufnahme festgehalten, speichert die Kamera die dabei gemessene Belichtungswerte für die Aufnahme. Dies ermöglicht bei Motiven mit starken Hell-/Dunkel-Bereichen eine präzise Belichtung.

Über die Menü-Taste auf der Kamerarückseite und mit dem 4-Wege-Steuerrad können Sie die Funktion „Belichtung“ wählen. Im Unterprogramm „Feld“ stehen die Einstellmöglichkeiten „Full“, „Zentral“ und „Spot“ zur Auswahl.

Die blinkende rote Warnlampe am Sucher zeigt (bei ausgeschaltetem Blitz) die Wahrscheinlichkeit für verwackelte Bilder an und empfiehlt ein Stativ.

INDIVIDUELLE BELEUCHTUNGSKORREKTUR

Die Kamera bietet zusätzlich zur automatischen Belichtung eine individuelle Korrekturmöglichkeit für die Belichtung.

Die von der Programm-Belichtungsautomatik selbsttätig gewählten Belichtungszeiten lassen sich mit Einstellungen von +2,0 bis -2,0 korrigieren.

EINSTELLEN DER AUFLÖSUNG

Die Kamera besitzt einen 1/1.8 Zoll CCD Bild-Aufnahmesensor mit 4,1 Millionen Pixel (2272 x 1704) bei einem Bild-Seitenverhältnis 4:3.

Die maximale Auflösung von 2272 x 1704 Pixel kann auf die Bilddatenmengen 1200 x 1600 und 640 x 480 Pixel reduziert werden.

Die vom Kamera CCD Bildsensor erzeugte Bilddatenmenge kann wahlweise in drei unterschiedlichen Komprimierungsstufen (Fein=1:6, Gut =1:12 und Einfach =1:25) gespeichert werden.

Die Funktion steht für alle drei verfügbaren Bildauflösungen (2272 x 1704, 1200 x 1600 und 640 x 480 Pixel) zur Verfügung.

Erzeugte Bilddatenmenge*			
	Komprimierungsstufen		
Auflösung	Fein	Gut	Einfach
640 x 480	ca. 194	ca. 366	ca. 623
1600 x 1200	ca. 29	ca. 58	ca. 119
2272 x 1704	ca. 14	ca. 29	ca. 58

* Diese Angaben können variieren da die Einstellungen jederzeit geändert werden können. Diese Werte ergeben sich aus einer leeren 32 MB Speicherkarte.

EINSTELLEN DES WEIßABGLEICHS

Die Kamera stellt sich mit einem automatischen Weißlichtabgleich selbsttätig auf vorhandene Lichtquellen ein.

Zusätzlich können zur Optimierung und für besondere Licht-Situationen spezielle Lichtquellen angepasst werden.

Folgende Einstellungen können über den Aufnahme-Modus vorgenommen werden:

AUTO	AUTOMATIK Automatische Einstellung
	TAGESLICHT Einstellung auf Sonnenlicht
	GLÜHLAMPE Einstellung auf Glühlampe
	LEUCHTSTOFFLAMPEN Einstellung auf Neonlampen (Leuchtstofflampen)

GRUNDEINSTELLUNGEN FÜR AUFNAHME-MODUS

Die Kamera bietet die Möglichkeit alle Kamera-Aufnahmefunktionen auf die Standard-Voreinstellung zurückzusetzen (Reset).

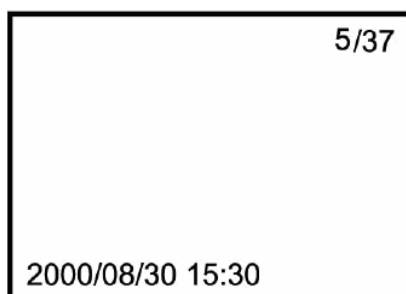
Dies sind die Voreinstellungswerte die bei einem Reset der Kamera-Aufnahmefunktionen wieder eingestellt werden:

Funktion	Grundeinstellung
Blitz	Automatischer Blitz mit „Rote-Augen-Reduzierung“
Focus	Automatische Scharfstellung, Feld ⇒ Zentriert
Bild-Modus	Einzelbild
Bild Auflösung	2272 x 1704 Pixel
Qualität	Gut
Weißausgleich	Automatische Einstellung
Belichtung	Keine Belichtungskorrektur, Feld ⇒ Zentriert
Schärfe	Kein Schärfen
LCD	Einstellung auf mittleren Wert 5

BILDER ZEIGEN

Drehen Sie das Einstellrad der Kamera auf das Wiedergabe-Symbol .

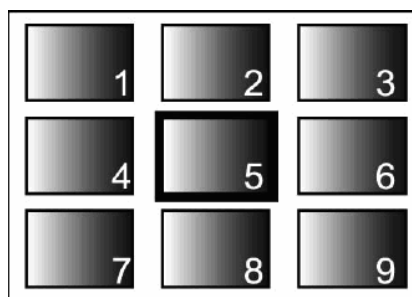
Schalten Sie die Kamera ein. Der LCD-Monitor wird automatisch angeschaltet und zeigt das zuletzt aufgenommene Bild mit Bildnummer, sowie Aufnahmedatum und Aufnahmeuhrzeit.



Drücken Sie einmal auf die Display-Taste wird das ganze Bild ohne diese Zusatzinformationen gezeigt.

Mit dem 4-Wege-Steuerrad können Sie die auf der Speicherkarte gespeicherten Bilder zurück (◀) und vorwärts (▶) blättern.

Drücken Sie die Display-Taste ein zweites Mal werden jeweils 9 Bilder als Index-Ansicht angezeigt.



Die Anzeige der Bilder startet jeweils beim ersten gespeicherten Bild, das zur Auswahl farbig umrahmt angezeigt wird. Mit

dem 4-Wege-Steuerrad wird dieser Rahmen bewegt und es können damit einzelne Bilder ausgewählt werden, bzw. es werden nach dem 9. Bild die nächsten 9 Bilder von der Speicherkarte zur Anzeige aufgeblättert.

Ein Druck auf die Enter-Taste auf der Kamera-Rückseite zeigt das ausgewählte Bild als Vollbild an. Mit dem zweimaligen Druck auf die Display-Taste kehren Sie zur Index-Ansicht zurück.

VERGRÖßERTE ZOOM-BILDWIEDERGABE

Die Kamera kann gespeicherte Bilder auch in einer zweifach vergrößerten Zoom-Darstellung auf dem LCD Monitor wiedergeben.

Im „Wiedergabe-Modus“ wählen Sie mit der Menü-Taste die Funktion „Zoom“ aus. Ein Druck auf das 4-Wege-Steuerrad aktiviert den zweifache Zoom-Vergrößerung. Auf dem Display erscheint zusätzlich ein Lupensymbol und die Anzeige 2.0 x.

Mit dem 4-Wege-Steuerrad kann nun in alle vier Richtungen der angezeigte Bildausschnitt gescrollt werden. Ein Tastendruck auf die Menü-Taste und das Bild wird wieder in der normalgroßen Standard-Darstellung angezeigt.

BILDWIEDERGABE ALS DIASHOW

Die Kamera kann alle auf der Speicherkarte gespeicherten Bilder automatisch als Dia-Schau wiedergeben.

Im „Wiedergabe-Modus“ drücken Sie die Menü-Taste und wählen dann mit dem 4-Wege-Steuerrad die Funktion „Diashow“ aus. Ein Druck auf das 4-Wege-Steuerrad nach rechts führt zu einem Untermenü bei dem Sie mit „Start“ sofort die Diashow starten können. Die Anzeigezeit der einzelnen Bilder wird über das Untermenü „Verzögerung“ vorgewählt und kann 2,3,5 und 10 Sekunden betragen.

Die Reihenfolge der angezeigten Bilder kann über das Untermenü „Reihenfolge“ vorgewählt werden und bietet folgende Möglichkeiten: „Vorwärts“, „Rückwärts“ und „Zufall“.

BILDWIEDERGABE AUF TV UND VIDEOBEAMER

Es ist möglich, sich die Bilder der Kamera auf einem Fernseher zeigen zu lassen. Die Kamera besitzt einen Video-Ausgang, der an einen Fernseher angeschlossen werden kann. Beim Video-Ausgangs-Signal können Sie zwischen NTSC und PAL wählen.

➔ Achtung: Kamera und Wiedergabegerät sollten während der Verkabelung ausgeschaltet sein.

Wenn die Kabelverbindung hergestellt ist, schalten Sie das TV-Gerät bzw. den Videobeamer und dann die Kamera im „Wiedergabe-Modus“ ein. Die gespeicherten Bilder werden nur auf dem Ausgabegerät angezeigt.

Auch hier stehen Ihnen die verschiedenen Wiedergabemöglichkeiten zur Verfügung: Einzelbild, Zoom und Diashow.

BILDER LÖSCHEN

Die auf der Speicherkarte gespeicherten Bilder können über den LCD-Display ausgewählt und einzeln oder komplett gelöscht werden.

➔ Bitte beachten Sie! Alle Löschungen sind unwiderruflich und können nicht mehr rückgängig gemacht werden.

LÖSCHEN EINZELNER BILDER

Im „Wiedergabe-Modus“ drücken Sie die Enter-Taste und wählen die Funktion „Bilder löschen“ aus. Ein Druck nach rechts führt zu einem weiteren Untermenü. Hier haben Sie die Möglichkeit mit der Funktion „Bild wählen“ aus der angezeigten Bildübersicht (mit jeweils 6 Bildern) ein Bild zu löschen.

Das ausgewählte Bild muss mit einem Tastendruck ausgewählt werden. Durch Bestätigen der Abfrage wird das Bild gelöscht.

LÖSCHEN ALLER BILDER

Im „Wiedergabe-Modus“ drücken Sie die Enter-Taste und wählen die Funktion „Bilder löschen“ aus. Ein Druck nach rechts führt zu einem weiteren Untermenü. Hier haben Sie die Möglichkeit mit der Funktion „Alle löschen“ alle Bilder der Speicherkarte komplett zu löschen.

Bestätigen Sie hierzu im nachfolgenden Untermenü die Frage „Ja/Nein“ mit „Ja“.

BILDER DRUCKEN

Die Kamera kann Bilder für den Direktausdruck im DPOF™ Format ((Digital Print Order Format)vorbereiten.

Im „Wiedergabe-Modus“ drücken Sie die „Menü-Taste“ und wählen die Funktion „Drucken“ aus.

Im Untermenü haben Sie die Möglichkeit zwischen „Bild“, „Index“ und „Löschen“. Wählen Sie „Bild“, erscheint eine Bildübersicht zur Bildauswahl. Die von den ausgewählten Bildern gewünschte Print-Stückzahl wird durch Drücken des 4-Wege-Steuerrads nach oben vorgewählt. Wird die Speicherkarte in einem mit DPOF ausgestatteten Drucker gesteckt, werden die Prints in dieser Stückzahl gedruckt.

BILDER VERWALTEN

Die Kamera speichert Bilder auf der Speicherkarte in Verzeichnisse. Zusätzlich von den von der Kamera automatisch angelegtem Verzeichnis können für die Verwaltung von Digitalbildern weitere Verzeichnisse angelegt und benannt werden.

Im „Wiedergabe-Modus“ drücken Sie die Menü-Taste und wählen dann die Funktion „Verzeichnis“ aus.

Im Untermenü haben Sie die Wahlmöglichkeit zwischen „Neu“ und „Auswahl“.

Unter „Neu“ können Sie neue Verzeichnisse erstellen und benennen. Unter „Auswahl“ können die auf der Speicherkarte vorhandenen Verzeichnisse ausgewählt werden.

LÖSCHEN VON VERZEICHNISSEN

Mit Ausnahme des gesperrten „Werkseinstellungen-Verzeichnis“ können auf der Speicherkarte vorhandene Verzeichnisse gelöscht werden.

Im „Wiedergabe-Modus“ drücken Sie die Menü-Taste und wählen „Bilder Löschen“ aus.

Mit der Wahlmöglichkeit „Verzeichnis“ werden alle auf der Speicherkarte enthaltene Verzeichnisse angezeigt und können gelöscht werden.

➔ **Achtung:** Sie löschen damit auch alle in den Ordnern gespeicherten Digitalbilder!

DISPLAY HELLIGKEIT

Die Helligkeit des LCD-Displays auf der Kamerarückseite kann verändert werden.

Im „Wiedergabe-Modus“ drücken Sie die Menü-Taste und wählen „LCD“ aus.

Sie können die Displayhelligkeit in einer Skala von 0 bis 9 variieren.

Die gewählte Einstellung bleibt auch beim Ein-/Ausschalten der Kamera erhalten.

BASISEINSTELLUNGEN

Die Basiseinstellungen und Basisfunktionen für die Kamera sind im Setup-Modus zusammengefasst.

Die Menüs werden mit dem 4-Wege-Steuerrad der Kamera ausgewählt und mit einem Druck nach rechts ausgelöst/bestätigt.

FORMAT

Im Menü „Format“ kann eine Speicherkarte formatiert werden.

➔ **Achtung:** alle Bilddaten (auch die in neu angelegte Verzeichnisse) werden dabei gelöscht!

ABSCHALTUNG

Im Menü „Abschaltung“ wird die Zeit festgelegt, nach der sich die Kamera (z.B. zur Schonung der Akkus) selbsttätig abschaltet.

Zur Verfügung stehen hier folgende Zeit-Einstellungen: 1min, 3 min, 5 min, 10 min und 30 min. Bei der PC Verbindung und mit dem Netzteil sind stets 30 min. als Standardwert fixiert.

DATUM/UHRZEIT

Im Menü „Datum/Uhrzeit“ können Sie Datum und Uhrzeit einstellen. Diese Werte werden zusammen mit jedem Bild gespeichert.

HINWEISTON

Im Menü „Hinweiston“ kann der Signalton an- oder abgeschaltet werden.

VIDEO AUSGANG

Im Menü „Video Ausgang“ ist der europäische Video-/TV Standard PAL fixiert.

SPRACHE

Im Menü „Sprache“ sind Deutsch und Englisch als Sprachen für die Kameramenüs fixiert.

WERKSEINSTELLUNGEN

Im Menü „Werkseinstellungen“ können alle Kamera-Funktionen der Betriebsmodi „Wiedergabe“, „Setup“ und „PC“ auf ihre Standardwerte zurückgesetzt werden.

➡ Hinweis: das Aufnahme-Modus besitzt eine eigene Reset-Funktion (Werkseinstellungen).

GRUNDEINSTELLUNGEN FÜR DIE BETRIEBS-MODI „WIEDERGABE“, „SETUP“ UND „PC“

Dies sind die Voreinstellungswerte in denen die Betriebs-Modi „Wiedergabe“, „Setup“ und „PC“ zurückgesetzt werden:

Wiedergabe-Modus

Bilder löschen	Bild wählen
Diashow	Verzögerung 5 Sek.
	Reihenfolge vorwärts
Drucken	Bild
Verzeichnis	100MDN41
LCD	5 – mittlere Helligkeit

Setup-Modus

Abschaltung	Autom. Abschaltung 3 Min.
Hinweiston	An

PC-Modus

Übertragung zum PC an

KAMERA-EINSTELLUNGEN (KURZÜBERSICHT)

AUFNAHMEN-MODUS

Funktion	→ Einstellungen →	Erweiterte Einstellungen
Blitz	→ Modus → Stärke	
Focus Konfg	→ Focus → Feld	→ Automatik → Nahaufnahme → Manuell → Zentriert → Punkt
Bild Modus	→ Einzelbild → Serienbild → Mehrfachbild (16) → Selbstauslöser	
Bild Auflösung	→ 2272 x 1704 → 1600 x 1200 → 640 x 480	
Qualität	→ Fein → Gut → Einfach	
Weißausgleich	→ Automatik → Tageslicht → Glühlampen → Leuchtstofflampen	
Belichtung	→ Blende → Feld	→ Ganz → Zentriert → Punkt
Schärfe	→ Hoch → Normal → Weich	

Funktion	→ Einstellungen →	Erweiterte Einstellungen
LCD	→ Helligkeit	
Werkseinstellungen	→ Ja → Nein	

WIEDERGABE-MODUS

Funktion	→	Einstellungen	→	Erweiterte Einstellungen
Bilder löschen	→	Bild wählen → Alle löschen → Verzeichnis	→	100MDN41
Zoom				
Diashow	→	Start → Reihenfolge → Verzögerung	→	Vorwärts → Rückwärts → Zufall → 2 sec → 3 sec → 5 sec → 10sec
Drucken	→	Bild → Index → Löschen		
Verzeichnis	→	Neu → Auswahl	→	100MDN41
LCD	→	Helligkeit		

SETUP-MODUS

Funktion	➔	Einstellungen
CF Formatieren	➔	Nein
	➔	Ja
Abschaltung	➔	1 min
	➔	3 min
	➔	5 min
	➔	10 min
	➔	30 min
Datum/Uhrzeit	➔	Datum
	➔	Uhrzeit
Hinweiston	➔	An
	➔	Aus
Video Ausgang	➔	Pal
	➔	NTSC
Sprache	➔	Deutsch
	➔	Englisch
Werkseinstellung	➔	Ja
	➔	Nein

BILDER IN DEN PC ÜBERTRAGEN

Hier erfahren Sie, wie Sie Ihre Digital-Kamera an den PC anschließen. Installieren Sie jedoch zunächst die Software. Schließen Sie die Kamera erst nach abgeschlossener Installation an.

SOFTWAREINSTALLATION

Hinweis: Sollte Ihr Betriebssystem so eingestellt sein, dass die Installation von Software und Treibern nur angenommen wird, wenn diese signiert (von Microsoft freigegeben) sind, erscheint ein entsprechender Dialog.

Der Wortlaut kann, je nach Betriebssystem, unterschiedlich sein. Bsp.: „Der zu installierende Treiber ... hat die Prüfung nicht bestanden ...“. Dies bedeutet nicht, dass der Treiber fehlerhaft ist, sondern verweist nur auf die nicht vorhandene Microsoft-Signatur.

Sie können diesen Hinweis übergehen. Klicken Sie zur Installation der Treiber auf „**Weiter**“.

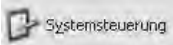
Achtung! Bei der Installation von Programmen oder Treibern können wichtige Dateien überschrieben und verändert werden. Um bei eventuellen Problemen nach der Installation auf die Originaldateien zugreifen zu können, sollten Sie vor der Installation eine Sicherung Ihres Festplatteninhaltes erstellen.

Legen Sie die Treiber-CD ein und wählen Sie den Ordner mit der für Ihre Digitalkamera passenden Modellbezeichnung aus. Führen Sie die enthaltene „Setup.exe“-Datei mit einem Doppelklick aus und folgen Sie den Installations-Anweisungen.

DEINSTALLATION DER SOFTWARE

Um die installierte Software von Ihrem PC zu entfernen, befolgen Sie bitte folgende Schritte:

1. Klicken Sie auf 

2. Klicken Sie auf 

3. Wählen Sie anschließend folgendes Programm:



Wählen Sie das betreffende Programm aus, starten Sie die Deinstallation und folgen Sie den Anweisungen auf Ihrem Bildschirm.

SO SCHLIESSEN SIE DIE DIGITAL-KAMERA AM PC AN

- **Hinweis:** Installieren Sie **zuerst** die Treiber-
software wie zuvor beschrieben, falls dies noch
nicht geschehen ist.

Beachten Sie die in Hinweise im Kapitel „**Sicherheit und Wartung**“

Positionieren Sie den Rechner und die Kamera so, dass Sie bequem und sicher daran arbeiten können.

Schalten Sie den Computer und alle angeschlossenen Peripheriegeräte (Monitor, Drucker, externes Modem etc.) ein und warten Sie, bis das Betriebssystem vollständig gestartet ist.

Verbinden Sie das Ende des USB-Kabels (❶) mit einer freien USB-Anschlussbuchse Ihres Computers (❷).



- Bei Verbindung mit dem USB-Anschluss wird
die Kamera über den PC mit Strom versorgt.

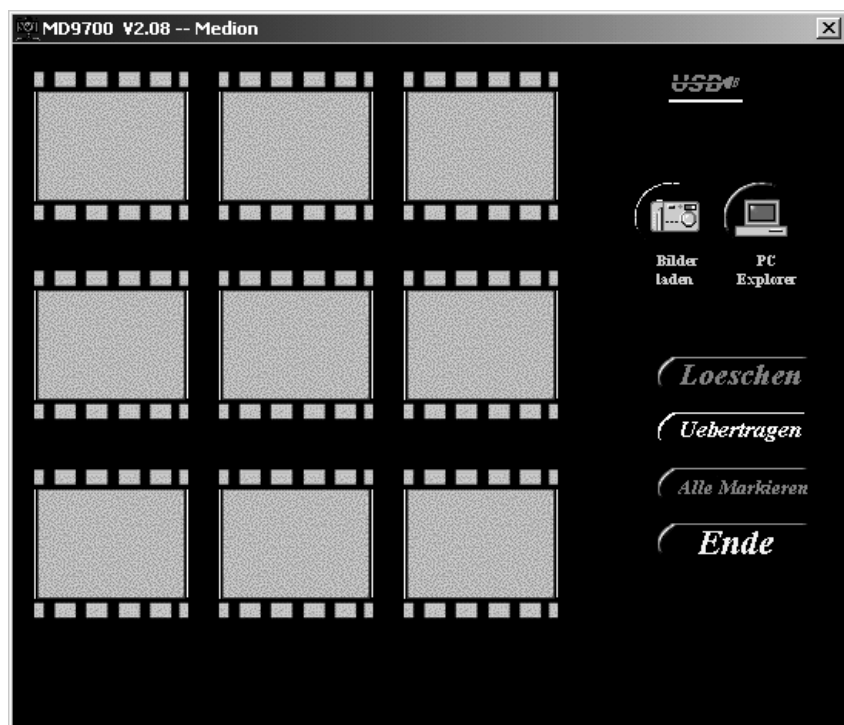
SOFTWARE STARTEN

Sie können jederzeit die bereits aufgenommenen Bilder an Ihren PC übertragen. Dabei ist es nicht notwendig zu warten, bis der Speicher der Kamera voll ist.

⇒ Öffnen Sie das Programm nur, wenn Ihre Kamera angeschlossen ist.

Klicken Sie zum Starten der Software unter Windows auf „**Start**“, wählen Sie den Eintrag „**Programme**“, anschließend die Programmgruppe „**MEDION**“ und schließlich das Programm „**MD9700**“. Mit diesem Programm steuern Sie die Kamera.

BENUTZEROBERFLÄCHE DES TWAIN TREIBERS



BILDER LADEN

Wenn Sie auf dieses Feld klicken, werden die Bilder aus Ihrer Kamera geladen und im Fenster angezeigt.

PC EXPLORER

Möchten Sie Ihre Bilder direkt und nicht über die Bildbearbeitungssoftware speichern, können Sie dies über die Funktion PC Explorer machen.

LÖSCHEN

Über diesen Button können Sie einzelne oder alle markierten Bilder löschen.

- ➔ Gehen Sie beim Löschen von Bildern mit Vorsicht vor. Gelöschte Bilder sind permanent gelöscht und können nicht wieder hergestellt werden.

ÜBERTRAGEN

Diese Funktion ist nur dann aktiviert, wenn Sie mit einer Bildbearbeitungssoftware arbeiten. Möchten Sie Ihre Bilder über eine Bildbearbeitungssoftware bearbeiten, starten Sie ein entsprechendes Programm und wählen als Quelle Ihre Digital-Kamera. Der Twain-Treiber wird automatisch geöffnet und mit dem Übertragen-Button laden Sie Ihre Bilder in die Bildbearbeitungssoftware.

ALLE MARKIEREN

Mit dieser Funktion markieren Sie alle Bilder. Diese Funktion eignet sich vor allem, wenn Sie alle Bilder übertragen oder alle Bilder löschen möchten.

TIPPS UND TRICKS

HINWEIS ZUM UMGANG MIT KAMERABATTERIEN UND AKKUS

- Die Batterieleistung verringert sich bei niedriger Betriebstemperatur. An einem kalten Ort empfehlen wir neue Batterien bereit zu halten und diese an einem warmen Ort aufzubewahren (z.B. Manteltasche).
- Da sich die Leistung von NI-MH Akkus langsamer verringert, empfehlen wir diese. Sogar in einer kühlen Umgebung kehren sie nach dem Aufwärmen in ihren normalen Leistungszustand zurück.
- Entfernen Sie die Batterien, wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht benutzen. Ausgelaufene Batterien können das Batteriefach beschädigen.
- Bei der Verwendung von Alkali-Batterien kann es vorkommen, dass die Batteriezustands-Anzeige einen niedrigen Energiezustand anzeigt, auch wenn noch genug Energie in der Batterie vorhanden ist. Benutzen Sie die Kamera, erlischt das Symbol.
- Vorsicht! Batterien können sich beim Gebrauch in der Kamera erhitzen. Seien Sie vorsichtig beim Herausnehmen oder Wechseln der Batterien. Schalten Sie die Kamera aus und warten Sie eine Weile, bis die Batterien abgekühlt sind.

HINWEIS ZUM GEBRAUCH DER SPEICHERKARTE

In folgenden Fällen besteht die Gefahr eines Datenverlustes oder einer Beschädigung:

- Unsachgemäßer Gebrauch der Karte.
- Elektrostatische Entladungen oder Störfelder in der Nähe der Karte.
- Entnahme der Karte oder Unterbrechung der Stromzufuhr, während die Kamera auf die Karte zugreift (lesen, löschen).
- Nichtgebrauch der Karte über einen sehr langen Zeitraum. Die auf der CompactFlash [™] Karte gespeicherten Daten bauen sich über längere Zeit ab. Unter Umständen können die Daten einer lange Zeit unbenutzten Karte nicht wiederhergestellt werden.
- Durch Formatieren der Karte werden sämtliche Daten unwiederbringlich gelöscht.
- Die Speicherkapazität von CompactFlash [™] Karten vermindert sich bei extrem starkem Gebrauch. Wenn dies eintritt, sollten Sie eine neue Karte kaufen.
- Halten Sie die Karte fern von elektrischen Störfeldern und statischen Aufladungen.
- Knicken Sie die Karte nicht und setzen Sie sie keinen harten Stößen aus.
- Berühren Sie die elektrischen Kontakte der Karte nicht mit den Fingern oder einem metallischen Gegenstand.
- Schützen Sie die Karte vor Feuchtigkeit, Hitze und direktem Sonnenlicht.
- Schützen Sie die Karte vor starken Magneten (z.B. in Lautsprecherboxen).
- Bewahren Sie die Karte in der Schutzhülle auf, wenn sie nicht benötigt wird.

PFLEGE DES LCD-MONITORS

- Der LCD-Monitor ist ein hochpräzises Bauteil mit einer Pixel-Ausfallrate von weniger als 0,02%.
- Setzen Sie die Oberfläche des LCD-Monitors keinem Druck aus, da dies eine dauerhafte Beschädigung zur Folge haben kann.
- Bei tiefen Temperaturen kann der LCD-Monitor vorübergehend abdunkeln. Wird die Kamera erwärmt, stellt sich auch das normale Display wieder ein.
- Ist die Oberfläche des LCD-Monitors verschmutzt, blasen Sie zuerst Staub und Sand weg, und verwenden Sie dann zur Reinigung ein weiches, trockenes und sauberes Tuch.
- Sollte der LCD-Monitor permanent flackern oder überhaupt nicht mehr funktionieren, muss der Monitor ausgetauscht werden.

DER UMGANG MIT DIGITALKAMERAS

- Die Kamera ist stoßempfindlich und sollte behutsam behandelt werden.
- Schalten Sie zum Transportieren die Kamera aus, und entnehmen Sie die Batterien.
- Diese Kamera ist weder spritzwassergeschützt noch wasserdicht.
- Das Einsetzen und Entfernen der Batterien oder Speicherkarten mit nassen Händen kann Schäden verursachen.
- Bei unachtsamem Gebrauch der Kamera am Strand und am Wasser besteht die Gefahr von Kameraschäden.
- Setzen Sie die Kamera nicht längere Zeit direktem Sonnenlicht aus. Richten Sie das Objektiv niemals direkt auf die Sonne, da der CCD-Sensor beschädigt werden könnte.

KUNDENDIENST

ERSTE HILFE BEI FEHLFUNKTIONEN

LOKALISIEREN DER URSACHE

Fehlfunktionen können manchmal banale Ursachen haben, zuweilen aber auch von recht komplexer Natur sein und eine aufwendige Analyse erfordern.

GRUNDSÄTZLICHE HINWEISE

- Das regelmäßige Ausführen der Windows® Programme „**Defragmentierung**“ und „**Scandisk**“ kann Fehlerquellen beseitigen sowie die Systemleistung erhöhen.

ANSCHLÜSSE UND KABEL ÜBERPRÜFEN

Beginnen Sie mit einer sorgfältigen Sichtprüfung aller Kabelverbindungen. Wenn die Leuchtanzeigen nicht funktionieren, vergewissern Sie sich, dass der Rechner und alle Peripheriegeräte ordnungsgemäß mit Strom versorgt werden.

- Schalten Sie den Rechner ab und überprüfen Sie alle Kabelverbindungen. Wenn der Rechner an Peripheriegeräte angeschlossen ist, überprüfen Sie auch hier die Steckverbindungen aller Kabel. Tauschen Sie Kabel für verschiedene Geräte nicht wahllos gegeneinander aus, auch wenn Sie genau gleich aussehen. Die Polbelegungen im Kabel sind vielleicht anders. Wenn Sie mit Sicherheit festgestellt haben, dass die Stromversorgung einwandfrei ist und alle Verbindungen intakt sind, schalten Sie den Rechner wieder ein.

FEHLER UND MÖGLICHE URSACHEN

Die Digital-Kamera wird nicht erkannt bzw. wird nicht angesprochen.

- Haben Sie das Kabel gemäß der Installationsanleitung angeschlossen? Überprüfen Sie bitte alle Kabelverbindungen.
- Haben Sie die Kamera vor der Installation des **Twain Treibers** angeschlossen? Ziehen Sie den USB-Stecker aus der Schnittstelle heraus und schließen Sie das Gerät erst **nach** der Installation an.

